

Juli 2019

**Liebe Leserinnen und Leser,**

in diesem Jahr wird das KÖN viele Veranstaltungen zur Außer-Haus-Verpflegung bzw. Großverpflegung organisieren. Die letzten beiden waren „Kochen mit Ministerin Otte-Kinast“ auf dem Bioland-Betrieb Friedrich Bartels und eine Podiumsdiskussion in Tarmstedt gemeinsam ausgerichtet mit dem Landvolk, dem Bremerischen Landwirtschaftsverband, der Tarmstedter Ausstellungsgesellschaft und dem Verein „Genussland Niedersachsen Bremen“. Am 25. August organisieren wir eine „Tour de Flur“ von Achim nach Thedinghausen zusammen mit dem Landvolk Kreisverband Rotenburg-Verden und werden auf dem Bio-Hof Böse-Hartje mit der Ministerin Otte-Kinast über mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung sprechen. Im Herbst sind Aktionstage unter anderem in der Mensa der Uni Oldenburg und im Landtagsrestaurant geplant.

Der Außer-Haus-Markt ist ein riesiger Absatzmarkt. Absatzperspektiven erleichtern Landwirten die Umstellung auf Ökolandbau. Wenn wir 20 Prozent Ökolandbau wollen – und das ist gesellschaftlicher Konsens und steht im Koalitionsvertrag der Bundesregierung – müssen wir den Absatz im Außer-Haus-Markt stärken.

Mit einem Umsatzvolumen von rund 75 Milliarden Euro gehört der Außer-Haus-Markt zu den wichtigsten Segmenten der Lebensmittelwirtschaft. Rund ein Drittel der konventionellen Lebensmittel gehen in die Außer-Haus-Verpflegung. Und bei Bio? Dort sind es nach verschiedenen Schätzungen erst etwa zwei Prozent. Wir haben hier einen großen Nachholbedarf.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses KÖN-Monatsberichtes.



Carolin Grieshop

[c.grieshop@oeko-komp.de](mailto:c.grieshop@oeko-komp.de)

## Zahl des Jahres: 560 Prozent

Die Anzahl der Bio-Betriebe ist in den Landkreisen Grafschaft Bentheim und Emsland in den vergangenen Jahren am stärksten gestiegen, in der Grafschaft Bentheim um 560 Prozent auf heute 33 Betriebe und im Emsland von 35 auf heute 89 Betriebe. Das ist eine Steigerung um 250 Prozent. Nur im Landkreis Peine ging die Anzahl der Biobetriebe in den vergangenen zehn Jahren zurück. Alle Landkreiszahlen werden in den Marktdaten 2019 im September veröffentlicht und sind dann über [www.oeko-komp.de](http://www.oeko-komp.de) zu beziehen.

Thomas Warnken, Tel. 04262/9593-67, [t.warnken@oeko-komp.de](mailto:t.warnken@oeko-komp.de)



## Nachrichten aus dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

### **Sommerzeit im KÖN**

Es ist Sommer und Urlaubszeit. Ab sofort ist die Telefonzentrale im KÖN nur vormittags besetzt. Zwischen 8.30 Uhr und 13 Uhr werden Gespräche persönlich entgegengenommen. Außerhalb dieser Zeit ist die Telefonzentrale über einen Anrufbeantworter erreichbar. Auch die Umstellungsberatung macht im Juli Pause. Der nächste Sprechtag für Umstellungsinteressierte ist am Montag, dem 26. August, der übernächste am Montag, dem 30. September. Auch die Redaktion des KÖN-Monatsberichtes macht Urlaub. Der nächste KÖN-Monatsbericht erscheint Ende September.

Margrit Helberg, Tel. 04262/9593-18, [m.helberg@oeko-komp.de](mailto:m.helberg@oeko-komp.de)

### **Zwei Millionen Blüten auf einem Hektar Öko-Acker**

Mitarbeiter des KÖN waren in den vergangenen Monaten auf Öko-Getreideäckern in Niedersachsen unterwegs. Dort haben sie Ackerwildkräuter bestimmt und Blüten gezählt. Insgesamt wurden 30 Öko-Äcker besucht und jeweils drei Flächen in unterschiedlichen Abständen zum Feldrand ausgezählt. Im Durchschnitt stehen auf jedem Quadratmeter 192 Blüten. Auf einen Hektar hochgerechnet sind das 1,92 Millionen Blüten. Dabei handelt es sich oft um kleine und unscheinbare Pflanzen wie Acker-Vergissmeinnicht oder Hirtentäschel aber auch Kornblumen und Kamillen tragen zum Blütenreichtum auf dem Öko-Acker bei. Zudem wurden sechs Rote-Liste Arten gefunden. Fast alle Flächen wurden mehrfach gestriegelt. Bemerkenswert ist, dass trotzdem so viele Blüten zu zählen waren. Öko-Getreideäcker sind ein sehr guter Lebensraum für Insekten, weil sie hier großflächig Nahrung finden. Auch viele andere Tiere wie der Feldhase oder die Feldlerche profitieren von den Ackerwildkräutern im Öko-Acker.

Maximilian Heller, Tel. 04262/9593-84, [m.heller@oeko-komp.de](mailto:m.heller@oeko-komp.de)

### **Einladung zur Fahrradtour mit der Landwirtschaftsministerin**

Der Landvolk-Kreisverband Rotenburg-Verden und das KÖN laden zu einer Radtour in den Landkreis Verden ein. Die Tour startet am Sonntag, dem 25. August, vormittags in Achim. Erste Station ist das geplante Gewerbegebiet Achim-West. Dabei soll das Thema „Verlust landwirtschaftlicher Flächen“ besprochen werden. Die Radtour führt weiter entlang der Weser bis zum Bio-Hof Böse-Hartje. Hier werden die Themen Bio in der Großgastronomie sowie Ernährungsbildung diskutiert. Anmeldung zur „Tour de Flur“ nimmt Sara Kuschnereit, KÖN, Tel. 04262/9593-69, [s.kuschnereit@oeko-komp.de](mailto:s.kuschnereit@oeko-komp.de), entgegen.



## **Druckfrisch: Schulobst- und -gemüse-Mappen**

Die Obst- und Gemüsesteckbriefe sind jetzt zu einer Mappe zusammengefasst worden. Der Inhalt besteht aus 25 Steckbriefen der Obst- und Gemüsearten, die im EU-Schulprogramm geliefert werden. Die Steckbriefe enthalten auch Tipps für kleine Experimente, Ideen für Geschmackstests und viel Wissenswertes. Die Mappe wird auf Veranstaltungen verteilt. Wer Interesse an den Steckbriefen hat, kann diese kostenfrei herunterladen unter: [www.bio-schulprogramm.de/steckbriefe-obst-gemuese](http://www.bio-schulprogramm.de/steckbriefe-obst-gemuese).

Bettina Stiffel, Tel. 04262/9593-64, [b.stiffel@oeko-komp.de](mailto:b.stiffel@oeko-komp.de)

## **„Ökolandbau in der beruflichen Bildung“ um zwei Jahre verlängert**

Drei Jahre lang hatte das KÖN in zwölf Bundesländern Bildungsexperten befragt, wie viel Ökolandbau in der Aus- und Fortbildung von Landwirten, Gärtnern und Winzern steckt, Dialogforen organisiert und auf einer Tagung die Ergebnisse vorgestellt. Jetzt wurde das Projekt um zwei Jahre verlängert. Die wichtigsten Aufgaben des KÖN darin sind:

- Organisation und Moderation weiterer Dialogforen
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Vernetzung der Bildungsakteure
- Zusammentragen von Best-Practice-Beispielen aus dem Unterricht, der überbetrieblichen Ausbildung und dem Prüfungswesen
- Erfassung der aktuellen Situation von Ökolandbau in der beruflichen Bildung in Niedersachsen
- Zusammenstellen einer Übersicht mit Weiterbildungsangeboten für Berufs- und Fachschullehrer

Jörg John, Tel. 04262/9593-83, [j.john@oeko-komp.de](mailto:j.john@oeko-komp.de)

## **Soja – großes Thema auf dem Feldtag der ERFA-Gruppe**

Umsteller und umstellungsinteressierte Landwirte der ERFA-Gruppe Uelzen-Lüneburg trafen sich jetzt zu Feldbegehungen auf den Flächen von zwei Bioland-Betrieben. Im Mittelpunkt stand der Anbau der Hackfrüchte Mais, Zuckerrübe und Sojabohne. Das größte Interesse fanden die verschiedenen Strategien und Techniken zur Unkrautbekämpfung und Soja. Die Sojabohne hat mit ihrer relativ guten Trockenheitstoleranz und wegen der guten Nachfrage im Biomarkt in Ostniedersachsen einen besonderen Anbauswerpunkt. Von den rund 600 ha Bio Sojabohnen sind 450 ha in den Landkreisen Uelzen und Dannenberg. Im vergangenen Jahr hat sich hier eine Bio-Soja-Erzeugergemeinschaft gegründet. Weiteres Thema des ERFA-Treffens war die Marktlage für Umstellungsfutter. Die ERFA-Gruppe hat sich aus einem KÖN-Projekt heraus gegründet, sie trifft sich regelmäßig und wird vom KÖN begleitet.

Ulrich Ebert, Tel. 04262/9593-13, [u.ebert@oeko-komp.de](mailto:u.ebert@oeko-komp.de)



## **Was interessiert die Besucher der Öko-Feldtage am KÖN?**

Zum zweiten Mal hat sich das KÖN mit Informationsständen an den Öko-Feldtagen in Frankenhausen, Hessen, beteiligt. Ziel war es zum einen, Kontakte zu knüpfen, zum anderen, über das breite Tätigkeitsfeld des KÖN zu informieren. Im Vergleich zu 2017 hat die Anzahl der Besucher an der Messe und am KÖN-Stand spürbar zugenommen. Ein Drittel der Besucher der KÖN-Stände waren Landwirte, die konkrete Rohstoffangebote oder Gesuche oder Beratungsbedarf hatten. Ein weiteres Drittel waren Unternehmen, die dem KÖN neue Produkte vorstellten. Und das dritte Drittel der Besucher waren Mitarbeiter von Forschungseinrichtungen, Behörden, Ministerien, Verbänden und anderen Organisationen. Sie suchten das Gespräch und den fachlichen Austausch. Die nächsten Öko-Feldtage werden 2021 auf dem Gladbacher Hof, dem Lehr- und Versuchsbetrieb der Universität Gießen, stattfinden.

Wilfried Stegmann, Tel. 04262/9593-78, [w.stegmann@oeko-komp.de](mailto:w.stegmann@oeko-komp.de)

## **Nährstoffmanagement – Niedersächsische Gruppe formiert sich**

Die ersten Betriebe aus Niedersachsen, die am bundesweiten Projekt „Kompetenz- und Praxis-Forschungsnetzwerk zur Weiterentwicklung des Nährstoffmanagements im Ökologischen Landbau“ (NutriNet) teilnehmen, sind gefunden. Sie liegen im Westen zwischen Ammerland und Osnabrück. Die zentrale Aufgabe des Projektes ist es, wissenschaftlich entwickelte Methoden im Themenfeld Nährstoffmanagement auf den Betrieben praktisch zu erproben. Das KÖN hat in dem Projekt unter anderem die Aufgabe, zehn Betriebe in Niedersachsen dafür zu gewinnen und sie zu betreuen.

Wilfried Stegmann, Tel. 04262/9593-78, [w.stegmann@oeko-komp.de](mailto:w.stegmann@oeko-komp.de)

## **Wer hat? Wer sucht? Streuobst gut vermarkten**

Die Naturschutzberater des KÖN führen eine Mengenabfrage zur Streuobsternte durch. Befragt werden Bio-Landwirte mit Streuobstwiesen und biozertifizierte Mostereien. Ziel der Mengenabfrage ist es herauszufinden, ob und welche Mengen von den niedersächsischen Mostereien benötigt werden und welche Menge von den Landwirten geliefert werden können. Im zweiten Schritt will das KÖN interessierte Betriebe miteinander vernetzen, um damit die Vermarktung von Streuobst zu verbessern. Wer an der Umfrage zu den Mengen teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 31. August im KÖN melden.

Maximilian Heller, Tel. 04262/9593-84, [m.heller@oeko-komp.de](mailto:m.heller@oeko-komp.de)

## Und wann gibt es Robustputenküken zu kaufen?

Auf den Öko-Feldtagen hat das KÖN zum ersten Mal seine beiden neuen EIP-Projekte „Robustpute“ und „Geflügel in Obstanlagen“ einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Das Interesse an beiden Projekten war sehr groß. Doch viele Fragen mussten unbeantwortet bleiben, weil beide Projekte erst vor wenigen Monaten begonnen haben. Konkrete Ergebnisse gibt es noch nicht. Sie werden erst Ende des Jahres erwartet. Einige Fragen der Besucher richteten sich auf die Übertragbarkeit von „Geflügel in Obstanlagen“ auf zum Beispiel Rebflächen oder Nussplantagen. Außerdem haben sich viele Messebesucher dafür interessiert, wie die Bewirtschaftung der Obstflächen mit den Puten und Legehennen konkret umgesetzt wird. Fragen betrafen die Versetzung der Mobilställe und die Einzäunung. Besucher, die an dem Projekt „Robustpute“ interessiert waren, fragten vor allem danach, wann Robustputenküken zu kaufen sind.

In dem EIP-Projekt „Geflügel in Obstanlagen“ geht es um die Eignung von Puten und Hühnern als Schädlingsbekämpfer. Das Projekt „Robustpute“ befasst sich mit der Kreuzung von alten Putenrassen mit kleinwüchsigen Mastputen. Ziel ist es, die Grundlage zu schaffen für eine kleine und robuste Pute für den direktvermarktenden Landwirt.

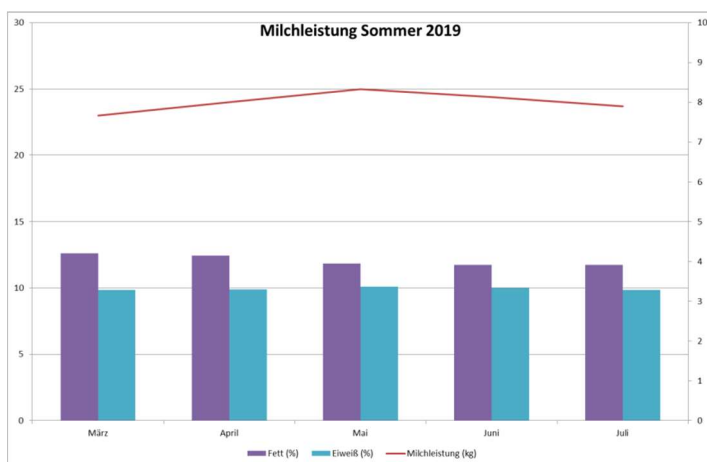
Barbara Otte-Kinast ist am 30. Juli im Alten Land zu Gast auf zwei Bio-Obsthöfen und informiert sich über das EIP-Projekt „Geflügel in Obstanlagen“.

Sara Kuschnereit, Tel. 04262/9593-69, [s.kuschnereit@oeko-komp.de](mailto:s.kuschnereit@oeko-komp.de)

## Entwicklung der Milchleistung über den Frühsommer

Das KÖN lässt regelmäßig die Daten von ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetrieben in Niedersachsen auswerten und veröffentlicht die Ergebnisse hier im KÖN-Monatsbericht und auf der KÖN-Website <https://www.oeko-komp.de/ergebnisse/bio-milchleistung/>. Die Auswertung nimmt Dr. Otto Volling vor.

### Milchleistung, Fett- und Eiweißgehalt der Milch



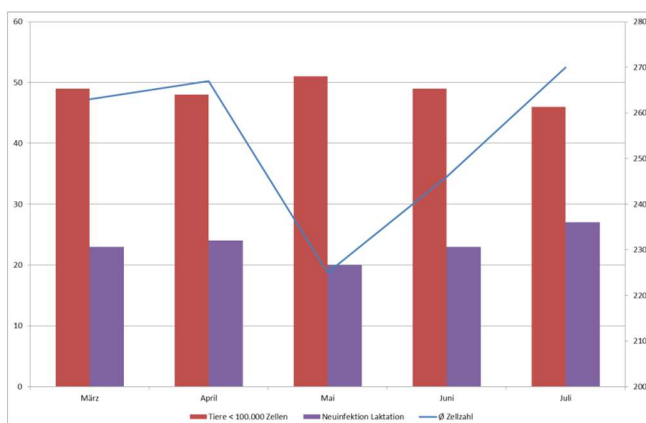
Die Kühe in den Bio-Betrieben in Niedersachsen haben im Mai sechs Prozent mehr Milch gegeben als im März. Die Milchleistung im Juli ist dann jedoch fast auf das Niveau von März gesunken. Die Fettgehalte der Milch sind von 4,2 Prozent im März auf 3,9 Prozent im Juli gesunken. Die Eiweißgehalte sind über die Zeit annähernd konstant geblieben.

## Nährstoffversorgung der Milchkühe

	März	April	Mai	Juni	Juli
Energie- & Protein-	8	5	5	4	4
Energie-	8	9	5	8	10
Energie- & Protein+	1	2	0	1	2
Protein-	28	21	28	20	12
Ausgewogene Fütterung	38	44	41	43	45
Protein+	4	7	5	10	15
Energie+ & Protein-	4	3	4	3	1
Energie+	8	8	9	8	7
Energie+ & Protein+	1	1	2	3	4

Der Anteil der Kühe, bei denen die Fütterung als ausgewogen gelten kann, war im April und Juli mit 44 und 45 Prozent der Tiere am höchsten. Im Laufe des Frühsommers ist der Anteil der Kühe mit Energiemangel von fünf Prozent im Mai auf zehn Prozent im Juli gestiegen. Auch der Anteil der Kühe mit einer Eiweißübersorgung ist angestiegen, von fünf Prozent auf 15 Prozent.

## Zellgehalt der Milch



Der mittlere Zellgehalt in den Bio-Milchviehherden ist im Laufe des Frühsommers relativ konstant geblieben, nur im Mai ist er deutlich gesunken. Auch der Anteil der Tiere mit gesundem Euter (<100.000 Zellen/ml) war im Mai mit 51 Prozent am höchsten und ist bis Juli auf 46 Prozent gesunken. Die Neuinfektionsrate in der Laktation war am höchsten im Juli, mit 27 Prozent.

Meike Wildung, Tel. 04262/9593-61, [m.wildung@oeko-komp.de](mailto:m.wildung@oeko-komp.de)

## Nachrichten für den Norden

### Anbauversuche: Viel zu sehen auf dem Ökoring Feldtag

Am Donnerstag, dem 15. August, von 14 bis etwa 19 Uhr, lädt der „Ökoring“ auf den Bioland Hof Kramer, Hauptstraße 1, 27324 Hassel ein. Dort werden aktuelle Anbauversuche vorgestellt. Dazu gehören Sortenvergleiche von samenfesten Frischmarktmöhren, Kartoffelfruchtfolgeversuche, der Melonenanbau, die virusfreie Vermehrung von Knoblauch sowie der Porreeanbau in Mulch. Auch der Anbau von verschiedenen Blühstreifen-Mischungen ist Thema auf dem Ökoring-Feldtag. Der Nachmittag klingt mit Diskussionen und einem gemütlichen Beisammensein beim Abendessen aus. Anmeldung über Margrit Helberg, Tel. 04262/9593-18, [kontakt@oekoring.de](mailto:kontakt@oekoring.de).





## Ökolandbau-Fortbildung in Thüringen

In Thüringen gibt es eine neue berufsbegleitende Fortbildung im Ökolandbau, die mit dem staatlich anerkannten Abschluss „Geprüfte/-r Berufsspezialist/-in für ökologischen Landbau“ endet. Sie beginnt am 5. September. Es sind noch Plätze frei. Informationen unter <https://bio-thueringen.de/startseite/weiterbildung-in-der-oekologischen-landwirtschaft/>.

## Verkaufsmesse HanseLife in Bremen

Vom 14. bis 22. September findet die Verbrauchermesse „HanseLife“ in Bremen. Der Landvolk Kreisverband Rotenburg-Verden wird gemeinsam mit Kreisverbänden der „Land und Natur GmbH“ die Halle Ü1 sowie 3 unter dem Motto „Land & Natur“ ausstatten. In den Hallen stehen die Landwirtschaft im Mittelpunkt sowie die Themen Naturschutz, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung. Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich bei Meinke Ostermann, [meinke.ostermann@land-und-natur.de](mailto:meinke.ostermann@land-und-natur.de) oder 01577-2997016 informieren.

### Termine

#### **Aktionstage-Termine im August und September**

**Landkreis Hameln-Pyrmont:** 11. August 2019, Hof- und Backstubenfest bei der Vollkornbäckerei „VollKornBlume“, Schulstraße 11, 31855 Aerzen-Gruppenhagen, Tel. 05154/1729

**Landkreis Friesland:** 17. August 2019, Jubiläums-Hoffest und Sommerkonzert mit der Berliner Popband „Il Civetto“ auf dem Eekenhof, Flachstedt 40, 26316 Varel, Tel. 04451/959710

**Landkreis Diepholz:** 18. August 2019, Buntes Hoffest auf dem Biolandhof Steding mit Führungen, Aktionen und Informationen, Bassumerstr. 29, 27211 Bassum, Tel. 0163/4532307

**Landkreis Uelzen:** 23. August 2019, Krimi-Dinner: Carsten Schlüter liest aus seinem neuesten Krimi mit Holger Hammer, mit Hofbuffet, Elbers-Hof, An der Kirche 5, 29559 Nettelkamp, Tel. 05802/4049

**Landkreis Heidekreis:** 25. August 2019, Großer Bio-Markttag auf dem Biohof Eilte mit 13 Markt- und Info-Ständen von Bio-Betrieben, Großer Garten 6, 29693 Ahlden OT Eilte, Tel. 05164/2614

**Landkreis Emsland:** 1. September 2019, Hoffest auf dem Ökohof St. Josef, Am Seitenkanal 16, 26871 Papenburg, Tel. 04968/96967-18

**Landkreis Uelzen:** 1. September 2019, Großes Hoffest auf dem BioGut Bauck, Bergstraße 30, 29389 Bad Bodenteich, Tel. 05824/-2346

**Landkreis Uelzen:** 1. September 2019, Großes Hoffest auf dem Elbers-Hof, An der Kirche 5, 29559 Nettelkamp, Tel. 05802/4049



**Landkreis Ammerland:** 1. September 2019, Hofführung, Gewächshausrundgang, Info-Stände, Spiele für Kinder und mehr auf Himpsl-Hof, Waterkamp 2 a, 26188 Edeweicht, Tel. 04405/6918

**Heidekreis:** 1. September 2019, Jubiläumsfeier 110 Jahre Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide, Hof Tütsberg 1, 29640 Schneverdingen, Tel. 05199/298

**Landkreis Gifhorn:** 1. September 2019, 20. Hoffest, zum Hof 1, 38550 Isenbüttel, Tel. 05374/95570

**Landkreis Uelzen:** 7. September 2019, Großes Hoffest auf dem Bauhof in Stütensen, Stütensen 2, 29571 Rosche. Tel. 05803/9640

**Hansestadt Bremen:** 8. September 2019, Führung durch die Sandheide, Biolandhof Ulli und Carola Vey, Treffpunkt: Eispohl/Sandwehen-NSG, 28777 Bremen-Blumenthal, Parkplatz Neurönnebecker TV, Turnerstr. 111, Tel. 0421/6098255

**Landkreis Osterholz:** 15. September 2019, Herbstfest auf der Mühle von Rönn, Lindenstraße 40 in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Biolandhof Ulli und Carola Vey, Tel. 0421/6098255

**Wolfenbüttel:** 21. September 2019, Hof- und Feldführung und Informationen zur Solidarischen Landwirtschaft, SoLaWi Dahlum, Siedlerweg 1, 38170 Dahlum, Tel. 05332/9473390

**Landkreis Hildesheim:** 26. September 2019, Kürbisfest, Klostersgut Sorsum, Hinter dem Dorfe 18, 31139 Hildesheim, Ortsteil Sorsum, Tel. 05121/604250

**Landkreis Uelzen:** 27. September 2019, Kürbisfest auf Elbers Hof, An der Kirche 5, 29559 Nettelkamp, Tel. 05802/4049

**Landkreis Stade:** 7. und 8. September 2019, „Tage des offenen Hofes“, Obsthof Lefers, Osterjork 140, 21635 Jork, Tel. 04162-2545678

Die 23. Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen gehen von Ostern bis Oktober, alle Termine sind auf der Webseite [www.aktionstage-oekolandbau.de](http://www.aktionstage-oekolandbau.de) zu finden.

---

**Do., 15.8.,**  
14-18 Uhr

**Ökoring-Feldtag**

Veranstalter: Ökoring, Teilnahmebeitrag: keiner, Anmeldung bis 6.8. über Faxnr. 04262/9594-33 oder [kontakt@oekoring.de](mailto:kontakt@oekoring.de). Ort: Bioland Hof Kramer, Hauptstraße 1, 27324 Hassel, Landkreis Nienburg/Weser

---

**So., 25.8.**  
10.30-13 Uhr

**„Tour de Flur“ durch Achim**

Anmeldung: Sara Kuschnereit, Tel. 04262/9593-69, [s.kuschnereit@oeko-komp.de](mailto:s.kuschnereit@oeko-komp.de)

---





---

**Mo., 26.8.**  
10-13 Uhr  
**Sprechtage für Umstellungsinteressierte**  
Auf dem Sprechtag werden in kleiner Runde zentrale Themen der Umstellung vorgestellt und diskutiert, unter anderem die Gesetze und Verordnungen zum Ökolandbau, die Förderung sowie Markt- und Betriebswirtschaft der verschiedenen Produktionsrichtungen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Veranstalter: KÖN, Teilnahmebeitrag: 50 Euro, Anmeldung: Tel. 04262/9593-18, Bahnhofstr. 15 b, 27374 Visselhövede

---

**Mo., 19.8.**  
10.30-15 Uhr  
**Öllein-Feldtag**  
Maschinenvorführung und Informationen zu Anbau, Schwadertechnik und Vermarktung, Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de, Biolandbetrieb Albert Haake, Gut Oelbergen 1, 31749 Auetal, Landkreis Schaumburg

---

**a. 14. bis**  
**So. 22.9.**  
**HanseLife**, Verbrauchermesse, Findorffstr. 101, 28215 Bremen

---

**Do., 19.9.**  
10-16.30  
**Parasiten bei Wiederkäuern**  
Behandlung mit klassischer Homöopathie, Anmeldung über [www.sybillemaurer.de](http://www.sybillemaurer.de), Gut Adolphshof, Gut Adolphshof 1, 31275 Lehrte

---

**Mo., 30.9.**  
10-13 Uhr  
**Sprechtage für Umstellungsinteressierte**  
Auf dem Sprechtag werden in kleiner Runde zentrale Themen der Umstellung vorgestellt und diskutiert, unter anderem die Gesetze und Verordnungen zum Ökolandbau, die Förderung sowie Markt- und Betriebswirtschaft der verschiedenen Produktionsrichtungen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Veranstalter: KÖN, Teilnahmebeitrag: 50 Euro, Anmeldung: Tel. 04262/9593-18. Ort: 27374 Visselhövede

---

[www.oeko-komp.de](http://www.oeko-komp.de)

IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Kompetenzzentrum  
Ökolandbau  
Niedersachsen GmbH  
V.i.S.P. Carolin Grieshop  
Bahnhofstraße 15 b  
27374 Visselhövede  
  
Tel: 04262/ 9593-00  
Fax:04262/ 9593-77  
info@oeko-komp.de

Diese Maßnahme wurde aus Mitteln  
des Landes Niedersachsen gefördert

